Kantonale Abfallstatistik – neu online

Katrin Hächler | Abteilung für Umwelt | 062 835 33 60

Die kantonale Abfallstatistik gibt einen Überblick über die Abfallmengen, die von Gemeinden und Abfallanlagen im Kanton Aargau umgeschlagen, behandelt und entsorgt werden. Im Juni 2024 hat die Abteilung für Umwelt ihre jährliche Abfallstatistik erstmals online publiziert. Ziel war eine schlanke Publikation mit der Möglichkeit zum Datendownload.

Seit der ersten Publikation zum Berichtsjahr 2005 ist das primäre Ziel der Abfallstatistik, die breite Öffentlichkeit über die im Kanton Aargau entsorgten Abfälle zu informieren. Bevölkerung, Gemeinden, Industrie und Gewerbe sollen so die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Entsorgungsaktivitäten in einem grösseren Zusammenhang zu beurteilen und allenfalls zu optimieren.

Neu mit Datendownload

Bis zum Berichtsjahr 2022 wurden die Abfallstatistiken jährlich als gedruckte Broschüren an die Gemeinden und Abfallanlagen im Kanton sowie an weitere interessierte Kreise verschickt. Mit der Online-Publikation der Abfallstatistik 2023 unter www.ag.ch/abfallstatistik werden die Daten erstmals digital zur Verfügung gestellt. Neben den gewohnten Darstellungen stehen die Datenreihen zum Excel-Download zur Verfügung.

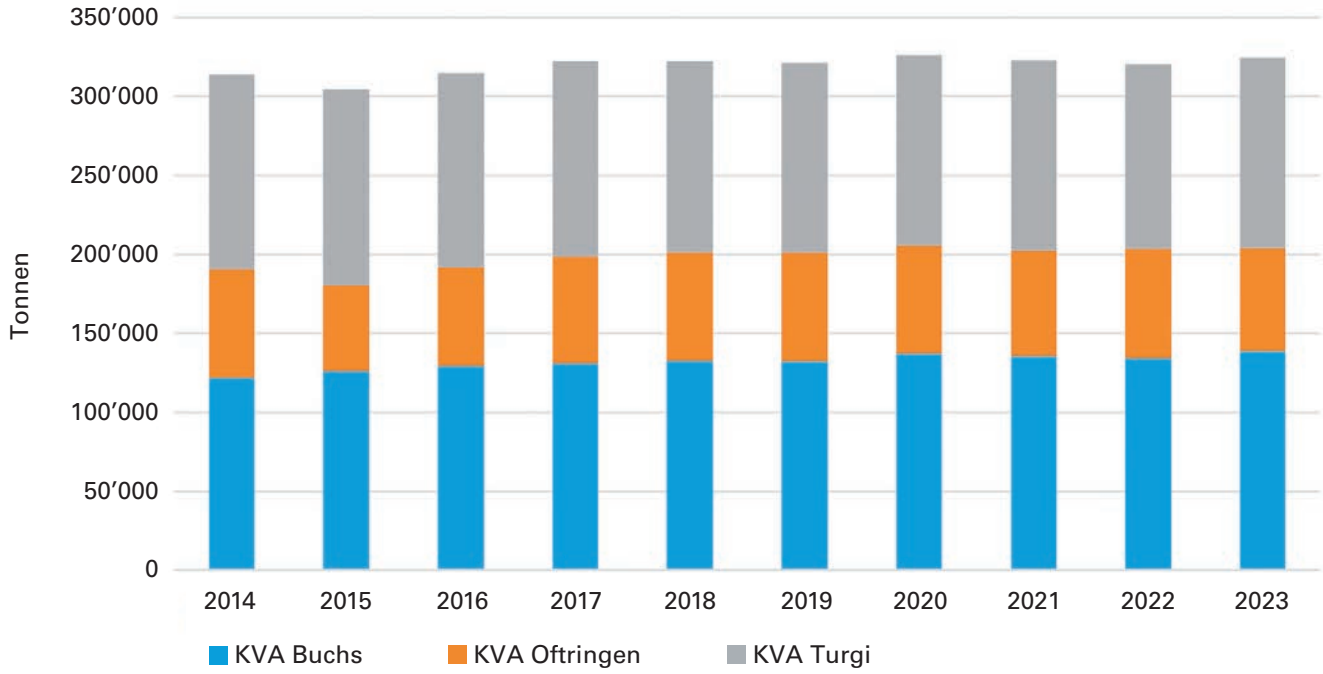
Inhaltlich hat bei der Datenauswertung wenig geändert. Folgende Abfallanlagen und Abfallströme sind in der Statistik berücksichtigt:

- Bauabfallanlagen
- Deponien
- Gemeindesammlungen
- Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA)
- Klärschlamm
- Kompostier- und Vergäranlagen
- Sonderabfälle aus Haushalten
- Sonderabfälle aus Industrie, Gewerbe und Bau
- Zementwerke

Anstelle von beschreibendem Text werden in der Online-Publikation die Datenquellen und der Datenumfang stichwortartig aufgelistet. Der Datenumfang soll möglichst transparent aufzeigen, was in den Daten enthalten ist und was nicht, um mögliche Fehlinterpretationen zu vermeiden. Bereits in der Abfallstatistik 2006 wurde auf die Schwierigkeit der Interpretation der Ergebnisse hingewiesen, u. a. weil die entsorgten Abfälle oft nicht nach Herkunft bzw. Verursacher unterteilt werden können. Zudem werden Abfälle teils mehrmals entgegengenommen, da sie in verschiedenen Anlagen sortiert, aufbereitet, entsorgt oder weitergeleitet werden. Eine Aussage zu den im Kanton entstandenen Abfällen ist so-

Bei Bauprojekten fällt Betonabbruch an. Dieser wird aufbereitet und grösstenteils wiederverwertet.

In Aargauer KVA thermisch verwertete Abfälle, 2014 bis 2023



In den drei Aargauer KVA werden jährlich rund 320'000 Tonnen Abfälle verbrannt. Die Menge ist seit Jahren mehr oder weniger konstant und enthält neben den kommunal gesammelten brennbaren Abfällen auch die direkt angelieferten brennbaren Abfälle aus Industrie, Gewerbe und Bau.

mit nicht oder wenn überhaupt nur mit grossem Aufwand und grossen Unsicherheiten möglich.

Die Daten für die Abfallstatistik stammen aus unterschiedlichen Quellen:

- Jede Aargauer Gemeinde meldet dem Kanton Informationen zu den jährlich von der Gemeinde gesammelten Siedlungsabfällen.
- Die Kommunale Entsorgungsstruktur für Sonderabfälle aus Haushaltungen (KESA) erfasst und meldet die via Apotheken und Drogerien gesammelten Mengen Sonderabfälle aus Haushalten.
- Die Aargauer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) melden dem Kanton die jährlich angefallenen Klärschlammmengen.
- Die Datenbank VeVA-Online des Bundes ermöglicht Auswertungen zu Sonderabfällen. Jeder Betrieb, der solche Abfälle annimmt, meldet in der Datenbank die entsprechenden Abfallmengen.
- In der Datenbank eGov UVEK – Portal Abfall und Rohstoffe – melden die Entsorgungsbetriebe die Mengen der angenommenen und weitergeleiteten nicht kontrollpflichtigen und anderen kontrollpflichtigen Abfälle. Teilweise werden diese Daten durch Branchenverbände, die im Auftrag der Abteilung für Umwelt Inspektionen durchführen, erfasst. Für die Abfallstatistik 2023 wurden lediglich die von den Branchenverbänden erfassten Daten verwendet.
- Die Betreiber der Aargauer Materialabbaustellen melden dem Kanton die jährlich abgelagerten Aushubmengen (siehe Artikel «Kies, Ton, Stein: Digitalisierung der jährlichen Rohstoff- und Aushubstatistik» ab Seite 31).

Entwicklung der kommunal gesammelten Abfallmengen

Die kommunal in den 198 Gemeinden des Kantons Aargau (Stand 2023) gesammelten Abfälle pro Person sind rückläufig. Ein möglicher Grund dafür ist die steigende Anzahl von privaten Recyclinghöfen. Die bei privaten Recyclinghöfen abgegebenen Abfallmengen von Privatpersonen sind der Abteilung für Umwelt nicht bekannt und in den abgebildeten Daten nicht enthalten. Recyclinghöfe melden die Gesamtmenge der jährlich angenommenen Abfälle. Da sie neben Abfällen von Privatpersonen meist auch Bau- und Gewerbeabfälle und teilweise Abfälle von eigenen anderen Standorten entgegennehmen, lassen sich keine Aussagen über die von Privathaushalten verursachten Abfallmengen aus den Daten ableiten.

Abfallstatistik Kanton Aargau

Vom Kehricht über Bauabfall bis hin zu chemischen Abfällen – die Abfallstatistik gibt einen Einblick in die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der 198 Aargauer Gemeinden und 225 Aargauer Entsorgungsbetriebe mit einer abfallrechtlichen Bewilligung (Stand 2023), www.ag.ch/abfallstatistik.